

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach La Palma

Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen auf den Kanaren. **Seite 6**



„Ghost“ in Berlin

Im historischen Theater des Westens traten schon Enrico Caruso und Marlene Dietrich auf – heute laufen dort Musicals. **Seite 5**



Die Skyline von Seattle mit dem bekanntesten Wahrzeichen, der Space Needle. Nachts warten ungezählte Bars, Klubs und Musikkuppeln auf Vergnügungssüchtige.

Foto: dpa

Schlaflos in Seattle: Mach die Nacht zum Tag

Rocktown Auf Spurensuche in der Geburtsstadt von Jimi Hendrix und Grunge

Von unserem Redakteur Michael Stoll

Seattle ist sexy, jung, aufgeweckt. Keineswegs so nervig, laut und schmutzig wie andere Metropolen. Dabei ist die Stadt im Nordwesten der USA Boomtown. Heimat von Microsoft, Amazon und Boeing. Facebook, Google und etliche Universitäten sind auch da. Das lockt junge Leute scharenweise an. Und die machen jede Nacht zum Tag. Mit viel Livemusik. Folk, Country, Soul. Angegraute Grunge-Rocker und Trendsetter des Hip-Hop. Wer sich drauf einlässt, ist schnell elektrisiert. Hochspannung. Das Hotelbett kann warten. Träume später. Schlaflos in Seattle ...

Die Taxifahrt vom Airport in die City führt durch eine hügelige Waldlandschaft. Erster Eindruck: Seattle ist grün. Und Kanada liegt nur einen Katzen-sprung entfernt. Das Richtige für Wanderer und Naturfans. Die 700 000-Einwohnerstadt selbst ist von Parks, Gärten und Allees durchzogen. Unterhalb des Häusermeeres vermählt sich der Puget Sound, eine Meeresbucht, mit dem Pazifik. Ein Paradies für Wassersportler und Angler. Aber es regnet häufig, meist nur fieselig, aber an rund 140 Tagen im Jahr. Wenn's aufklart, erscheint in der Ferne fast unwirklich Mount Rainier, höchster Berg im Bundesstaat Washington. Schneebedeckter Gipfel. Gigantisch.

Die erste Nacht, und mitten rein ins Amüsierviertel Belltown. Spurensuche. In Seattle ist nicht nur Gitarren-gott Jimi Hendrix zur Welt gekommen, hier wurde auch der Grunge-Rock geboren. Bands wie Nirvana, Pearl Jam und Soundgarden. Wegweiser zur Rockge-

schichte ist das blasse Konterfei des verstorbenen Nirvana-Sängers Kurt Cobain auf T-Shirts, Flyern und Postern. The Crocodile, ein Klub an der 2nd Avenue, hat das nicht nötig. Der Laden ist legendär. Hinter der unscheinbaren Fassade lag einst das Wohnzimmer der Grunge-Rocker. Dort lehnt Liam an der Theke. Neuseeländer. Tattoos, langes Haar. „Hier hat er oft gesessen und auch gespielt.“ Das Crocodile lebt gut und gern von dem Mythos und gehört zu den besten Klubs in Amerika. Ein paar No-Name-Bands heizen lautstark ein. Wow! Schweiß läuft. Tropfen perlen von den Scheiben. Aber die nette Punkerin hinterm Tresen hat auch weit nach Mitternacht alles im Blick. Ein Zeichen, ein Bier. Das Hotelbett kann warten ...

„Hier ist Kurt Cobain vor seinem Tod das letzte Mal gesehen worden.“

Liam, Neuseeländer, auf rockiger Spurensuche im Musikklub Crocodiles.

Sightseeing am nächsten Morgen. Seattle ist kompakt, zu Fuß kann man fast alles erreichen. Etwa die vielen Museen und Theater. Kultur gibt's an allen Ecken und Enden. Erst mal zum Wahrzeichen und Touristenmagnet, der 184 Meter hohen Space Needle. Etwa eine Million Besucher stürmen Jahr für Jahr die zur Weltausstellung 1962 errichtete, futuristische Plattform, die wie ein Ufo auf dem schlanken Turm thront. Der beste Blick auf die Stadt ist garantiert. Gleich um die Ecke prangt schon wieder Kurt auf T-Shirts. Zugegeben, die tragen nur noch Touristen. Davon aber gibt es im Museum of Pop Culture eine ganze Menge. Aus der ganzen Welt kommen sie hierhin, um die Ausstellungen zu Hendrix und Nirvana zu sehen. „Smells Like Teen Spirit“, Nirvanas bekanntester Song, die Hymne

des Grunge-Rock, hat sich Millionen Fans vor gut einem Vierteljahrhundert ins Hirn gebrannt. Als ein Erdbeben über die Rockwelt kam, weil langhaarige Jungs in labberigen Flanellhemden eine krachige Mixtur aus Punk und Hardrock spielten. Der Trip nach Seattle ist eine Reise in die eigene Jugend.

Ein Muss für die Generation Grunge ist Kurt Cobains Haus, eine Jahrhundertwendevilla in der Nähe des Lake Washington. Mit 27 Jahren, auf dem Höhepunkt seiner

Karriere, jagte er sich hier eine Kugel in den Kopf. Tragisches Genie, trotz 75 Millionen verkaufter Platten. Die Kameras klicken. Morbides Vergnügen.

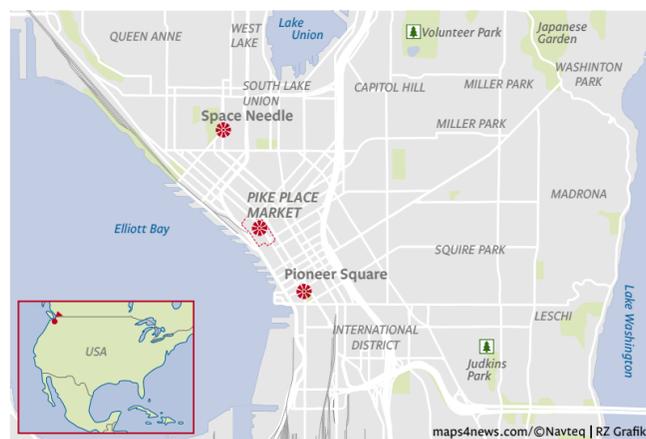
Downtown, in der 1st Avenue, wird der Abend gerockt. Das Screwdriver liegt im Keller des historischen Barnes Buildings. Es gibt Dosenbier und Led Zeppelin aus der Musikbox. Die Wände sind mit Singles des Grunge-labels Sub Pop dekoriert. Chris, wohl der Manager des Schuppens, sprudelt wie ein

Wasserfall: Über Grunge im Allgemeinen und, klar, Kurt im Besonderen. „Dort“, er zeigt stolz auf die Rückwand der Bar, „dort haben Nirvana geübt.“ Wer fragt, bekommt in Seattle Antworten. Im historischen Vergnügungsquartier Pioneer Square wird später eine Privattour zum Ex-Proberaum von Pearl Jam angeboten. Deren Leadgitarrist Mike McCready spielt mit einem Haufen junger Musiker im Comedy Underground. Da sind die Dollar besser investiert. Die Bühne im engen Kellerklub ist handtuchgroß, der Star zum Anfassen. Die Menge tobt und kocht bis zum frühen Morgen. Schlaflos in Seattle, aber glücklich.

Schwere Augen am nächsten Tag. Dagegen hilft Shopping. Exotisches in Chinatown, ungezählte Boutiquen und kleine Buchläden. Dazu an jeder Ecke ein Bioladen oder Gesundheitsshop. Seattle ist wohlhabend und liberal. Die Alternativszene hat ihr Quartier im Stadtteil Capitol Hill, wo auch ein Hendrix-Denkmal steht. Der Gegenentwurf zum Trump-Amerika, irgendwie europäisch.

Dämmerchen im Pike Place Market in Hafennähe. Ältester Bauernmarkt der USA und voll mit Leckereien aus aller Welt und dem Pazifik. Scampis, Krebsfleisch, orientalische Süßigkeiten. Lecker! Und noch mal zum Pioneer Square, ab in den Central Saloon. Vollepackt mit Erinnerungsstücken. Bierpinte mit Geschichte: Größen wie Alice In Chains und Soundgarden teilten sich die Bühne. Und, klar, Nirvana. Ein Muss. Heute plarrt eine Metalband. Kein Muss. Also zwei Türen weiter ins J&M Café. Gemütlich, lange Theke, Leute wie du und ich. Marke Stammkneipe. Das Bier wirkt wie ein Schlummertrunk. Oder ist es das säuselnde Folkduo? Die Augen fallen zu. Nickerchen in Seattle ...

Der Soundtrack zum Seattle-Besuch: „Nevermind“ von Nirvana, „Ten“ von Pearl Jam und das einzige Album von Temple of the Dog mit Sänger Chris Cornell.



Wissenswertes für Reisende

Zielgruppe: Seattle ist geeignet für jede Altersgruppe, aber nicht unbedingt für Familien mit kleinen Kindern.

Beste Reisezeit: Mai bis September

Unsere Ausflugstipps:

- Chinatown mit seinem historischen Architekturanleihen, Kulturfestivals, vielen Restaurants und noch mehr kleinen Läden zum Bummeln und Stöbern.
- King Street Station am Rande des Pioneer Square ist ein architektonischer Jahrhundertwendetraum in Backstein, Stahl, Stuck und Marmor. Von 1904 bis 1906 erbaut, zwischen 2008 und 2013

restauriert, gleicht der Bahnhof einem Renaissancepalazzo.

- Das Stadtviertel Capitol Hill ist quasi der Prenzlauer Berg von Seattle, Zentrum der Alternativkultur. Rund um den Boulevard pulsiert das Nachtleben mit Musik, Theater und Kunst.
- Das Grab von Gitarren-gott Jimi Hendrix, gebürtig in Seattle, liegt auf dem Greenwood Memorial Park im Vorort Renton. Der steinerne Pavillon ist nicht überlaufen; interessante Gespräche mit Fans sind aber garantiert.

Unser Autor reiste mit Delta Airlines und hat übernachtet in Loews Hotel 1000 Seattle. Diese Reise wurde unterstützt von Visit Seattle.

Mein Reise-Tipp

Von unserem Redakteur Michael Stoll



Die Hauptstadt von Gebrühtem und Gebrautem

Tom Hanks und Meg Ryan waren im Kultfilm „Schlaflos in Seattle“. Ob's wohl am vielen Kaffee gelegen hat? Seattle nämlich ist so was wie die Kaffeehauptstadt der USA. Nirgendwo gibt's mehr Coffee-Shops, darunter die erste, 1971 eröffnete Starbucks-Filiale nahe dem berühmten Pike Place Market. Von hier aus hat der Konzern mit seiner aufgebühnten Geschäftsidee die Welt erobert. Es muss aber nicht Starbucks sein. Kaffeespezialitäten finden sich in der gesamten Stadt, wo rund 100 Röstereien ihren Sitz haben. Beim Bummel durch das hippe Quartier Capitol Hill ein Zufallstreffer: Coffee Vita in der East Pike Street. Draußen regnet's, drinnen kredenzt uns Ann an der gemütlichen Theke einen gigantischen Café Latte. Aromatisch, duftend, aus frisch gerösteten Bohnen. Beim Schlürfen fällt der Blick durch die große Scheibe im hinteren Teil des Cafés, wo bärtige, hemdsärmelige Kerle säckeweise Kaffeebohnen abfüllen. Schwarzes Gold. Lecker! Kaffeetrinken ist eine Strategie, den Regenschauern zu entkommen. Die andere ist der Pub. Kennt man ja von feuchten Orten wie Irland oder Schottland. In Seattle ist die Kneipendichte extrem, die Auswahl an heimischen und internationalen Bieren riesig. Rund 60 Craft-Beer-Brauereien sind hier zu finden. Der Hopfen stammt aus dem nahen Yakima Valley. Die Brauereien nennen sich Holy Mountain, Ghostfish oder Elysian. Letztere punktet mit einem malzig-würzigen Stout, leicht salzig und pech-schwarz. Treibstoff für eine weitere Nacht. Schlaflos in Seattle ...

Um die Ecke

Das Zeller Land

Der längste Eisenbahnviadukt, die erste Doppelbrücke Deutschlands für Fahrzeuge und Bahn sowie beeindruckende Panoramablicke: Der Erlebniswanderweg „Kanonenbahn“ spart nicht mit Superlativen. Vielfältige Zeugnisse preußischer Verkehrs- und Bautechnik begleiten die 8,5 Kilometer lange Hauptachse der Themenwanderoute vom Umweltbahnhof Bullay bis nach Reil. Ambitionierte Wanderer können auf der gegenüberliegenden Moselseite über Pünderich zum Ausgangspunkt Bullay dem 23 Kilometer langen Rundwanderweg folgen. Infos: Zeller Land Tourismus GmbH, Balduinstraße 44, 56856 Zell (Mosel), Tel. 06542/962 20, www.zellerland.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	5°	1°
Ostseeküste	5°	1°
Adriaküste	6°	11°
Ägäis	19°	16°
Balearen	12°	13°
Costa del Sol	16°	16°
Dom. Republik	30°	27°
Florida/Golfküste	26°	24°
Kanaren	22°	20°
Türkische Riviera	21°	19°
Thailand	32°	29°
Tunesien	15°	16°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Mit dem Rad durch die Blütenpracht des Nordwestens

Niedersachsen Meer aus Rhododendren blüht im Ammerland

Von Bernd F. Meier

Der Vergleich ist schräg und ein bisschen lustig, aber man versteht ihn schnell: „Wir hier im Ammerland sind das Silicon Valley des Rhododendrons“, sagt Timo Schröder, Inhaber einer Baumschule aus Wiefelstede. Die grüne Parklandschaft im Nordwesten Niedersachsens ist die Heimat der Rhododendren, die hier kurz und knapp Rhodos genannt werden. Und die Region gilt als wichtigstes europäisches Anbaugelände für Bäume und Sträucher. Das lockt auch jede Menge Urlauber an.

Das europäische Zentrum der Baumschulwirtschaft lernen Besucher am besten auf einer Fahrradtour kennen. Hauptsaison ist von Ende April bis Juni, wenn viele Millionen Rhododendren blühen. Die Ammerland-Route führt über 165 Kilometer als Rundkurs durch



So wie hier in Wiefelstede sieht es an vielen Orten des traumhaften Ammerlands (Niedersachsen) aus: Eingerahmt von herrlich blühenden Rhododendren kann man das flache Land mit offenen Augen und Nasen auf dem Fahrrad erkunden.

Foto: dpa

„Wir hier im Ammerland sind das Silicon Valley des Rhododendrons.“

Timo Schröder, Inhaber einer Baumschule aus Wiefelstede

die Parklandschaft. Meist abseits verkehrsreicher Straßen durchstreift die Route die verschiedenen Landschaftsformen der Region: im Westen die Fehnlandschaft mit Kanälen und Klappbrücken, in der Mitte mit dem Zwischenahner Meer den drittgrößten Binnensee Niedersachsens und im Osten die Schwelle von der Geest in die tieferen Marsch.

Mehr als 300 Baumschulen gibt es in der Region. In der Kreisstadt Westerstede sind es allein rund 60

Betriebe. In Schröders Baumschule in Wiefelstede lernen die Rhodos vor allem eines: groß und stark zu werden. Jedes Jahr wachsen 1,5 Millionen Stecklinge und Veredlungen in der Wärme von matt glänzenden Folientunneln aus Kunststoff und den gläsernen Gewächshäusern heran. 120 Sorten reifen auf sieben Hektar, was mehr als sechs Fußballfeldern entspricht. „Lila, Rosa, Weiß und Rot sind die gängigen Blütenfarben der Rhodos“, erklärt Schröder einer Radlergruppe auf seinem Hof.

Die Geschichte der Rhododendren beginnt am Barockschloss in Rastede: Bei der Gestaltung des Schlossparks im englischen Landschaftsstil brachte der Gartenarchitekt Carl Ferdinand Bosse um 1784 die immergrünen Sträucher ins Am-

merland. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Flachwurzler zum farbenfrohen Schmuck in den Gärten von Bürgerhäusern und Gutsböden der Gegend. Um 1850 entstanden in der Region aus Landwirtschaftsbetrieben heraus die ersten Baumschulen, in denen die „Alpenrose des Nordens“ für wirtschaftlichen Aufschwung sorgte.

„Unsere Vorfahren hatten entdeckt, dass die Rhodos im feuchten Klima der nahen Nordsee und auf sauren Böden besonders prächtig gedeihen“, sagt Schröder. Nach und nach entstanden in der Gegend westlich von Oldenburg immer mehr Baumschulbetriebe.

Zu den ältesten Baumschulen weit und breit zählt die der Böhlljes am Stadtrand von Westerstede. 1845 wurde der Betrieb gegründet,

heute führen Gerd-Dieter Böhllje (77) und sein Sohn Dirk (38) das Familienunternehmen in fünfter und sechster Generation. „Früher hieß es: Wir machen Rhodos, Rhodos und abermals Rhodos“, sagt der Senior. Diese Zeiten sind vorbei, die Böhlljes haben sich spezialisiert und setzen aufs Kommissionieren: Für ihre Kunden stellen sie wunschweise komplette Pflanzensortimente zusammen, darunter botanische Raritäten wie der asiatische Radbaum.

Wer keine Zeit für die gesamte Ammerland-Route hat, kann in Westerstede einen von sieben kürzeren Radwegen mit 47 bis 77 Kilometer Länge wählen. Stationen mit Leihrädern gibt es in Westerstede, Bad Zwischenahn und Rastede. E-Bikes sind hilfreich, wenn der Wind mal wieder kräftig über die Ebene

bläst. Ein Zwischenstopp für Radler ist der Rhododendronpark Hobbie in Linswege. Mit 70 Hektar Fläche ist der Privatpark Deutschlands größtes Rhododendren-Paradies. Auf verschlungenen Pfaden tauchen die Besucher ein in die Welt der Rhodos: Farbenpracht links und rechts des Weges, fünf Meter aufragend und mehr – ein imposanter Blütenwald. „Die ältesten Rhodos wurden vor mehr als 90 Jahren gepflanzt und sind heute etwa zehn Meter hoch“, sagt Birgit Hobbie, die den Park mit ihrem Mann Volker und bis zu 60 Beschäftigten pflegt.

Großvater Dietrich Gerhard gründete den Rhododendronpark 1928, zunächst wohl als Hobby. Der Landwirt sammelte Rhododendronsaamen aus England und den USA, unternahm Exkursionen in

englische Parks und reiste sogar ins Himalaja-Hochland, das als Heimat zahlreicher Rhododendronarten gilt. „Der Großvater züchtete und kreuzte die fremden Arten mit dem Ziel, für das Ammerland frostresistente Rhodos mit prächtigen Blüten zu bekommen“, erzählt Hobbie.

Die Innenstadt von Westerstede verwandelt sich bei der Blumen- und Pflanzenschau „Rhodo“ alle vier Jahre in ein farbenprächtiges Blütenmeer. „Perspektivwechsel“ ist das Motto der Rhodo 18 (10. bis 21. Mai), zu der Tausende Gartenfreunde erwartet werden. Mehr als 60 Baumschulen und Gärtnereien des Ammerlandes werden die neuesten Rhododendronvarianten präsentieren. Damit sowohl Frühblüher als auch spät blühende Arten zur Schau ihre volle Farbenpracht zeigen, arbeiten die Ammerländer trickreich: Die Frühblüher werden vorzeitig ins Kühlhaus gesteckt und zittern bei 4 Grad ihrem großen Auftritt entgegen. Ein Restrisiko bleibt jedoch bestehen: Wenn das Ammerland im Frühjahr von späten Frösten heimgesucht wird, dann sind die Blüten dahin und die Rhodo muss verschoben werden. Das war zuletzt vor 33 Jahren so – die 1985-er-Schau fand 1986 statt.

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Westerstede liegt im Landkreis Ammerland, etwa 20 Kilometer westlich von Oldenburg. Die Stadt hat rund 22 800 Einwohner.

Übernachtung: Es gibt Hotels, Bauernhofpensionen, Wohnmobil- und Campingplätze in der Region. Die Übernachtung im Hotel kostet zwischen 40 und 100 Euro pro Nacht.

Informationen: Touristik Westerstede, Am Markt 2, 26655 Westerstede (Tel. 04488/556 60, www.westerstede-touristik.de).

ANZEIGE

Abo-Vorteil:
Bustransfer ab/bis Koblenz kostenlos!

An Pfingsten Kurs Ostsee

13-tägige Kreuzfahrt mit MS Albatros*+
18. bis 30. Mai 2018**

Kommen Sie mit MS Albatros auf eine Kreuzfahrt zu den schönsten Zielen der Ostsee. Stettin und Danzig in Pommern, das mittelalterliche Tallinn, die Zarenmetropole St. Petersburg, Skandinaviens Hauptstädte Helsinki und Stockholm erwarten Sie ebenso wie die schwedische Windmühleninsel Öland und das Naturparadies Gotland.

Die Reiseroute: Bremerhaven, Einschiffung | Szczecin (Stettin)/Polen | Gdansk (Danzig)/Polen | Visby (Gotland)/Schweden | Tallinn/Estland | Insel Kronstadt | St. Petersburg/Russland (über Nacht) | Helsinki/Finnland | Stockholm/Schweden | Borgholm (Öland)/Schweden | Nord-Ostsee-Kanal | Bremerhaven, Ausschiffung.

Inklusivleistungen u. a.: Schiffsreise in der gewählten Kabinenkategorie; Vollpension an Bord; Tischwein und Säfte zum Mittag- und Abendessen;

Prospekte, Beratung und Buchung:

**RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de**

Bordveranstaltungen; Kapitänsdinner; Benutzung der Bordeinrichtungen; Betreuung durch ein erfahrenes deutschsprachiges Reiseleiterteam; rz-Reisebetreuung (ab 30 Personen).

Reisepreis-Bsp. p. P. ab/bis Bremerhaven

1.999,- € Kat. C, Doppelkabine innen, diverse Decks (Stockbetten)

2.599,- € Kat. I, 2-Bett-Glückskabine außen (Kabinennummer mit Unterlagen)

138,- € Bustransfer ab/bis Koblenz

Weitere Kategorien finden Sie im Sonderprospekt!

Hochzeits-Geschenk: Feiern Sie 2018 Hochzeit, Silber- oder Goldhochzeit, dann erhalten Sie eine Reisepreisreduzierung je Paar von € 500,- sowie einen Hochzeitsempfang (limitiertes Kontingent).

Reiseveranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Bonn

Reibungslos in die USA reisen

Visum Was beim Ausfüllen des Esta-Antrags zu bedenken ist

Von Christian Röwekamp

Wer mit einem deutschen Pass in die USA möchte, braucht ein Visum oder muss online einen Esta-Antrag stellen. Für Touristen reicht in der Regel dieses elektronische Verfahren. Dabei gibt es eine Neuerung – und auch mögliche Fehlerquellen sollten Reisende kennen. Fakt ist: Mehr als 99 Prozent der Anträge aus Deutschland gehen ohne große Schwierigkeiten durch, sagt ein Vertreter der Zoll- und Grenzschutzbehörde CBP dem dpa-Themendienst in Berlin. Aber was tun, wenn doch etwas falsch läuft? Wir geben Antworten:

Wer braucht Esta überhaupt?

Die Beantragung ist verbindlich für USA-Reisende ohne Visum, die aus Ländern stammen, die am Visa Waiver Programm beteiligt sind, darunter Deutschland, Österreich und die Schweiz. Esta-Inhaber können nach jeder Einreise bis zu 90 Tage lang im Land bleiben. Wer per Flugzeug oder Schiff ankommt, muss die Genehmigung auf jeden Fall schon vor seiner Abreise bekommen haben. An der Landgrenze zu Mexiko und Kanada können sich Deutsche zwar noch für die visumfreie Einreise anmelden. Die CBP empfiehlt aber, auch in solchen Fällen den Antrag vorab zu stellen, weil dies den Prozess an der Grenze beschleunigt.

Wo kann ich Esta beantragen?

Die US-Behörden raten dazu, ausschließlich das offizielle Formular unter <https://esta.cbp.dhs.gov/esta/> zu nutzen. Die Einreiseerlaubnis kostet dort 14 Dollar (etwa 11,40 Euro) und ist zwei Jahre lang gültig. Nicht ratsam ist laut CBP, den Antrag über andere Internetseiten zu stellen, die dem Reisenden beim Ausfüllen helfen. Dies könne viel mehr Geld kosten – und der Kunde könnte am Ende ohne gültiges Esta dastehen.



Mit gültigem Esta-Formular läuft die Einreise in die USA an den Flughäfen jenseits des Atlantiks ohne Probleme. Doch es gibt auch Tücken bei dem Antrag.

Foto: dpa

Wer braucht statt Esta in jedem Fall ein Visum?

Menschen, die neben ihrem deutschen Pass auch die Staatsbürgerschaft von Iran, Irak, Syrien oder Sudan besitzen, müssen in jedem Fall ein Visum beantragen. Das gilt auch für alle anderen Deutschen, die seit dem 1. März 2011 in eines dieser Länder oder nach Libyen, Somalia oder Jemen gereist sind. Ausnahmen gelten aber, wenn man in einer offiziellen Regierungsmission oder als deutscher Soldat in diesen Ländern war. Das muss man nur korrekt angeben im Esta-Antrag.

Was sind häufige Fehler beim Ausfüllen des Formulars?

Manchmal kommt es vor, dass Reisende den Prozess auf der Internetseite unterbrechen und ihren Vorgang später nicht wiederfinden. Dann können sie keinen neuen Antrag stellen, weil einer ja bereits läuft. Wichtig ist außerdem, Daten immer genau so anzugeben, wie sie im Pass stehen.

Wie lassen sich Fehler vermeiden?

Antragsteller sollen künftig ein Foto des maschinenlesbaren Teils ihres Passes auf die Internetseite hochladen können. Ziel ist, die

Funktion noch vor der Hochsaison im Sommer zur Verfügung zu stellen. Eine weitere geplante Neuerung ist, dass Reisende, die schon im Land sind, künftig eine E-Mail erhalten sollen, wenn von ihrer 90-tägigen Aufenthaltsdauer nur noch zehn Tage übrig sind – geschickt wird die E-Mail an die im Antrag genannte Adresse. Bereits eingeführt haben die US-Behörden eine Möglichkeit zu überprüfen, wann die letzte Einreise stattgefunden hat: Unter der Internetadresse <https://i94.cbp.dhs.gov/i94/#/history-search> lassen sich alle Ein- und Ausreisen der zurückliegenden fünf Jahre nachvollziehen. Benötigt werden Name, Geburtsdatum und Passnummer.

Daten oder das Foto im Pass sind schon älter – ist das ein Problem?

Nicht unbedingt. Bei älteren Kinderfotos reicht es für die Einreise aus, wenn der Pass noch gültig und unbeschädigt ist sowie alle Informationen noch stimmen. Nach einem Namenswechsel aufgrund einer Hochzeit oder Scheidung rät die Grenzschutzbehörde CBP dagegen, immer einen neuen Pass zu beantragen und dann auch einen neuen Esta-Antrag zu stellen.

Was tun, wenn mein Esta-Antrag abgelehnt wurde?

Kommt darauf an, aus welchem Grund das passiert ist. Wer bei Frage 1 des Fragebogens (Thema: Gesundheitszustand) falsch geklickt hat, kann einfach 24 Stunden warten und dann einen neuen Antrag stellen. Wer dagegen bei Frage acht mit Ja geantwortet hat, in der es um eine kriminelle Vergangenheit geht, kann das neue Traveller Communication Centre der Behörde in den USA anrufen und sich helfen lassen (Tel. von Deutschland: 001/202/325 51 20). In allen anderen Fällen einer Ablehnung hilft nur, bei einem US-Konsulat ein Visum zu beantragen.

Wandern in der Bretagne rund ums „Ende der Welt“

Frankreich 1800
Kilometer langer Pfad führt meist direkt an der Küste entlang

Von Christine Longin

Mal sind die rot-weißen Striche auf einen Felsen gemalt, mal auf einen Baum. Dann wieder sind sie gar nicht zu sehen, da der Weg durch die Dünen eines kilometerlangen Sandstrandes führt. Der GR34, der rund 1800 Kilometer lange Zöllnerpfad entlang der bretonischen Küste, reicht vom legendären Klosterberg Mont Saint-Michel im Norden bis hinunter zur Saint-Nazaire-Brücke.

Wie beim Blättern in einem Bildband sehen die Wanderer hinter jeder Wegbiegung eine andere Landschaft: Schroffe Felsklippen, einsame Buchten, zerfallene Ab-

teien und stolze Leuchttürme wechseln sich ab. „Der GR34 ist unser Schaufenster“, sagt Gérard Edet stolz. Der frühere Vorsitzende des bretonischen Wandervereins ist den ganzen Zöllnerpfad in Etappen gewandert. Sein Lieblingsabschnitt? Die Halbinsel Crozon. Sie liegt dort, wo die Welt für die alten Römer zu Ende war – im Finis Terrae, dem Finistère.

Der Wanderführer und Geologe Yves Cyrille pflichtet Edet bei. Der Leiter des Mineralienhauses in Morgat kennt die Region als Sohn eines Fischers schon seit seiner Kindheit. Im Sommer parken viele Autos vor dem Büro des hageren Mittfünfzigers, der stets in Wanderschuh zum Arbeit kommt. Denn zwischen Morgat und der Ile Vièrge, einem der schönsten Strände Europas, liegt der meistbesuchte Abschnitt des GR34. Hinter meterhohem Farnkraut, gelbem Stechginster und lila Heidekraut gibt der holprige Waldweg immer

wieder den Blick auf das türkisblaue Meer frei: eine Komposition aus Farben, die schon die Zöllner im 18. Jahrhundert bewunderten. Sie legten damals den Weg an, um in den kleinen Felsbuchten die Schmuggler abzufangen.

Heute führt der GR34 meist über Privatgrundstücke, deren Besitzer verpflichtet sind, die Wanderer passieren zu lassen. Im Gegenzug kümmern sich die Kommunen darum, dass Büsche geschnitten und Äste weggeräumt werden. Das Ergebnis: ein freier Blick auf das Meer. „Ich habe noch nie einen so herrlichen Strand und eine so schöne Natur gesehen“, schwärmt Stephan Gentsch aus Bautzen, der eine fünfstündige Tour rund um das Cap de la Chèvre hinter sich hat. „Wir sind an Buchten mit glasklarem Wasser vorbeigekommen.“

Gentsch und seine beiden Freunde haben die Wanderung in ihrem Reiseführer gefunden, doch die echten Wanderprofis haben die blaue Karte des IGN dabei, des Institut Géographique National. Wer die „Grande Randonnée 34“, den großen Wanderweg Nummer 34, in einem Rutsch wandern will, braucht dafür rund drei Monate. Für mehrtägige Touren empfiehlt Jean Marie Le Berre vom Tourismusbüro Bretagne Crozon oder die Region Côtes d'Armor. „Woanders gibt es bei den Unterkünften noch Lücken.“

In der Region Côtes d'Armor liegt auch ein anderer oft besuchter Abschnitt des Zöllnerpfads: die Strecke zwischen Ploumanac'h und Perros-Guirec an der rosafarbenen Granitküste. Rund um den berühmten Leuchtturm Phare de Ploumanac'h drängen sich Sonn-



Wo früher Schmuggler ihr Unwesen trieben: Über 1800 Kilometer verläuft der GR34, der einstige Zöllnerpfad, entlang der bretonischen Küste.
Foto: Emmanuel Berthier/BRTC/tmn

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mehrere Städte wie Morlaix, Brest, Lannion, Saint-Brieuc, Lorient, Quimper und Vannes liegen am GR34. Die Anreise erfolgt am besten per Auto oder Zug.

Wanderführer: Der französische Wanderverein hat mehrere Wanderführer, die topo-guides, herausgegeben. Sie enthalten praktische Tipps und Übernachtungsmöglichkeiten.

Karten: Die Wanderkarten des Institut Géographique National (IGN) gibt es nicht in elektronischer Form.

Sie können unter ignrando.fr bestellt werden. Zum Wandern sind die Serien TOP75 und TOP25 am besten.

Übernachtung: Unterkünfte entlang des GR34 findet man unter Rando Accueil (www.rando-accueil.com).

Gepäcktransport: bisher nur in Crozon möglich mit La Malle Postale (www.lamallepostale.com)

Internet: www.ffrandonnee.fr, www.mongr.fr, <http://rando.tourismebretagne.com>

tagsspaziergänge, Familien und Wanderer mit Nordic-Walking-Stöcken, um in den Steinformationen die Hexe, den Hut Napoleons oder die Schildkröte zu erkennen. Von der Einsamkeit, die auf den Wegen von Crozon herrscht, ist rund 150 Kilometer weiter nördlich nichts zu spüren. Doch auch hier ist der Weg sauber, denn Freiwillige sammeln regelmäßig den Müll ein. „Wanderer sind vernünftige Leute, die die Natur respektieren“, sagt Edet. „Das Problem sind eher die Wochenendtouristen, die nur einen Kilometer auf dem Zöllnerpfad spazieren gehen.“

Für die echten Randonneurs hat der Rentner noch einen Tipp abseits des GR34 parat: die Wander-

wege rund um die bretonischen Inseln. „Belle-Île ist ein absolutes Muss“, schwärmt Edet. „Der Küstenrundweg ist in drei Tagen zu schaffen.“ Doch auch andere Inseln wie Batz, Groix oder Ouessant sind für ihn lohnende Ziele.

Dort können die Wanderer auch seltene Tiere beobachten. „Von diesem Vogel gibt es in ganz Frankreich nur noch 250 Exemplare“, sagen Joanna Vega und Laurin Lamand über den kleinen grauen Regenpfeifer, den sie durch ihr Fernrohr beobachten. Die beiden braun gebrannten jungen Frauen arbeiten im Sommer für den Naturpark Parc naturel marin Iroise, den Meerespark zwischen den Inseln Ouessant und Sein. Sie pen-

deln dafür täglich auf dem Schiff zwischen dem kleinen Hafen von Le Conquet und den Inseln hin und her, um die Besucher über den Artenreichtum zu informieren.

An besonderen Tagen sehen die Meeresbiologen und die Ökourismus-Wirtin auch die Delfinkolonie der großen Tümmler, von denen rund 200 Exemplare in der Region leben. Oder die Robben, die sich manchmal auf den Felsen vor der Küste sonnen. „Bei der nächsten Springflut sind sie sicher wieder da“, versichert Lamand. Doch dann sind die Wanderer schon wieder weitergezogen – auf der Suche nach einer neuen Postkartenlandschaft hinter der nächsten Wegbiegung.

ANZEIGE

Anzeigensonderrveröffentlichung

BESUCHEN SIE UNS AN DER Nordsee

Belgien

Belgische Nordsee - Middelkerke
strandnahes Ferienhaus, noch freie Termine, ☎ (02 28) 9 34 32 16 oder ☎ (01 79) 2 40 55 45

Holland

Cadzand-Bad (NL) FH, direkt am Meer
ganztägig. Info: Voogdt, ☎ (00 31) 117-39 15 14, www.voogdtverhuur.nl

Holland - Zee, Nähe Scheveningen, Delft
2 Mobilheime je 4 und je 5 Pers., Fähre nach England, Boulevard, Pier, Garten, Grill, Privatsphäre, strandnah, ☎ (01 62) 2 15 27 59, www.strandundduene.eu

Oostkapelle (NL)
Komfort Ferienhaus mit 2 Wohnungen, (75 m²/4 Personen bzw. 100 m²/5 Personen) strandnah, kinderfreundlich, ☎ (0 21 66) 3 26 32

Südholland/Breskens, Haus direkt am Meer, bis 6 Pers., 3 SZ, Kamin, Spülmaschine, Kinder-/hundefreundlich, eingez. Garten, ☎ (01 60) 99 64 92 67
www.bungalow-breskens.de

Sylt

Komfort Ferienwohnung, strandnah, gerne mit Hund (eingezäunter Garten), 3 Personen 90,- € pro Tag, nur noch einige freie Termine, ☎ (0 46 51) 3 11 73 oder ☎ (01 71) 9 34 52 44

Sylt
Apartments für 1 bis 3 Personen, strandnah, u. a. auch Ostern noch freie Termine, ☎ (0 46 51) 3 22 90, www.laemle-sylt.de

Sylt
Ferienhaus mit 2 Apartments - für 2 Personen 40 m² + Terr./für 2 - 4 Personen 60 m², kleiner Garten, ☎ (061 71) 511 82, www.haus-hanne-sylt.de

Sylt - Keitum
Reetdachhaus bis 6 Personen, 3 Bäder, Sauna, Terrasse, Garten, Parkplatz vorhanden, ☎ (01 70) 3 25 91 46



Foto: Angela Rohde - stock.adobe.com

Die ersten Tage im Frühling an der Nordsee genießen



Foto: detailblick-foto - stock.adobe.com

Die Osterferien stehen vor der Tür und der Frühling startet so langsam durch. Zeit, sich mal wieder eine kleine Auszeit vom Alltag zu gönnen. Doch nicht jeden zieht es in die Mittelgebirge oder in Richtung Alpen. So manch einer möchte schon jetzt – weit vor dem Sommer – ein Stück Meer. Da bietet sich selbstverständlich eine Reise an die Nordsee an. Ob für einige Tage oder ein verlängertes Wochenende – das Meer im Norden liegt so nahe, dass sich die Reise auch für einen kurzen Zeitraum lohnt. Vor allem die holländische Küste lockt mit kurzen Fahrzeiten, ob mit dem Auto oder dem Zug. Aber auch wer in Deutschland sei-

nen Osterurlaub verbringen möchte, ist schnell an der Küste. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass es derzeit noch recht frisch an der Nordsee ist. Wärme und

wetterfeste Kleidung ist hier ein Muss im Koffer. Wer daran denkt, hat tolle und entspannende Tage vor sich. Denn zurzeit sind die Strände noch schön leer und laden zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Das freut auch die Vierbeiner, denn an vielen Strandabschnitten sind jetzt beispielsweise Hunde noch erlaubt. Die Kinder können erste Sandburgen bauen, während die Eltern den frischen Wind genießen und die Seele baumeln lassen können. Aber auch Radtouren stehen für viele auf dem Plan. Und dank der flachen Topographie ist das Radfahren für die ganze Familie ein Riesenspaß. Auch zu zweit lässt sich die Zeit an der Nordsee prima genießen. Die vielen Wellness-hotels bieten besondere Arrangements an und sorgen so für traumhafte Entspannungstage.



Foto: Engels - stock.adobe.com

Nordsee

10 Minuten zur Nordsee
Ostfriesland, Nähe Bensersiel/Dornumersiel, keine Kurtaxe, Ferienwohnung ab 32,- €, ☎ (0 49 77) 4 07

Amrum
kleine günstige FeWo, 2-3 Pers., Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breitetester Strand, Europas ☎ (0 41 87) 4 25 06 08, www.amrum-sueddorf.de

Borkum, komfortable Ferienwohnungen
Nichtraucher, ohne Tiere, ruhig, zentral und strandnah, noch freie Termine, ☎ (0 53 71) 44 54

Borkum, Komfort Studio-Ferienwohnung
zentrale Lage, 5 Minuten zum Strand, maximal für 3 Personen, nach Ostern noch freie Termine, ☎ (0 26 02) 35 12

Büsum
schöne ***Ferienwohnungen, Südlage, Terrasse, Balkon, Familienlagune, strandnah, Strandkorb, ☎ (0 48 21) 1 33 30 20
www.haus-gisela-buesum.de

Carolinensiel
Komfort Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, Spülmaschine, Balkon, Strandkorb, Fahrräder, noch freie Termine, ☎ (0 26 82) 81 15, www.fewo-sturm.de

Cuxhaven - Duhnen
Ferienwohnung, 65 m², gute Ausstattung, Terrasse, ☎ (02 28) 35 51 26, Email: gutberletpiero@ao.com

Dornumersiel/ Ostfriesland
Komfort Ferienhaus, strandnah, Garten, Terrasse, Nichtraucher, keine Tiere, ☎ (0 69) 95 10 86 05 od. (0176) 39 30 31 38
www.ferien-nordseekueste.de

Erohung in Carolinensiel
***Ferienhaus für 2 bis 4 Personen, Nähe Cliner Quelle, Terrasse, WLAN, noch freie Termine, ☎ (0 23 69) 20 74 94, www.carolinensiel-haus-doris.de

Ferien am Meer,*Luxus Ferienwohnung**
für 2 Personen, Verduem/Neuharlinger-siel, noch freie Termine, ☎ (0 4974) 9147893 od. (01 72) 5338351
www.werdumer-oase.de

Ferienhaus bis 6 Pers., Nähe Norddeich
komfortabel eingerichtet, ruhige Lage, noch freie Termine, günstig zu vermieten, ☎ (01 71) 2 68 54 36, www.nordseeferienhaus-bertelmann.de

Ferienwohnung Hohlen
in Carolinensiel, für 2 Personen, Parterre, keine Tiere, März/April nur noch einige freie Termine, ☎ (0 44 64) 80 33, www.ferienwohnung-hohlen.de

Hooksiel - Ferienhaus zu vermieten
strandnah, Strandkorb, WLAN vorhanden, Haustiere erlaubt, Hausprospekt: ☎ (02 08) 48 32 96, Mail: heinz-ulrich-knoop@t-online.de

Hooksiel, Top FeWs ganz nah am Deich

sehr gut ausgest. ruh. Lage, 3 SZ, 2 Bäder, 2 TV, Kamin, Strandk. WLAN kostenfrei, ab 31.03.2018 frei, ☎ (01 73) 9 49 15 60, www.ferienhaus-sonne-hooksiel.de

Horumersiel
preiswerte Ferienwohnung noch frei. Zentrale und ruhige Lage in Strandnähe, ☎ (0 44 26) 6 74

Im Herzen Ostfrieslands
kleines Ferienhaus für 1 bis 4 Personen, ab 32,- € (ohne Nebenkosten), noch freie Termine, ☎ (0 49 43) 34 79
www.ferienhaus-dat-huuske.de

Insel Fähr, komfort. gemütlich einger. FeWo
für 2 - 4 Pers., WZ, 2 SZ, Küche, Bad, inkl. Bettw./Handtücher, 55,- €/Tag, Haustiere erlaubt, frei v. 2.4. - 28.4. und 11.6. - 24.6. ☎ (0 46 83) 13 32, www.foehr-jensen.de

Jadebusen - Ferienwohnung am Deich
ab 195,- € pro Woche, bis 3 Personen, kinderfreundlich, Hunde erlaubt, ☎ (0 22 46) 9 11 60 19

Jodluft tanken! Horumersiel/Nordsee
gemütl. App., 2-3 Pers. 35,- €/Tag, FeWo 2 - 4 Personen 45,- €/Tag, dir. am Deich, Nähe große Therme, zum Kuren bestens geeignet, Hund willk., ☎ (0 64 62) 9165234

Lust auf Mee(h)r? Wohnen a.d. Deichkron
Komfort Ferienwohnung in Seebad Dangast, 50 m², verglaste Loggia, ruhig, Meernähe, ab sofort freie Termine, bitte Hauspr. anfordern: ☎ (01 73) 7 21 00 97

Neuharlinger-siel- Werdum, Ostfriesland
Ferienwohnung für 2 Personen, ab 7 Nächte 385,- € WLAN vorhanden, Mail: jost.doris@gmx.de ☎ (01 70) 7 84 27 22, Haus Doris

Norddeich
strandnahe Ferienwohnung oder Haus für 2 bis 5 Personen, Balkon/Terrasse, Garten, ab 35,- € bis 85,- € pro Tag, Bahnabholung gratis, ☎ (0 49 31) 27 60

Norddeich: Entspannen am Meer
Saisonstart in der ***Ferienwohnung Küstentraum, maximal 6 Personen, Balkon, Waschmaschine, Trockner, Fahrräder, Hunde willk., frei: 1.5. - 5.5., 2.6. - 9.6. und 16.6. - 23.6.2018, ☎ (0 67 42) 56 21
www.ferienwohnung-breitbach.de

Norddeich, verschiedene FeWo's, zentral
1-5 Pers., gemütlich, ebenerdig, Balkon, Strandkorb, ab 38,- € bis 45,- €, ab 6 Tage buchbar, Bahnabholung, WLAN vorh. ☎ (049 31) 992100, www.haus-nordmark.de

Norderney, Komfort-Ferienwohnung
direkt hinter der Deichkron, Nichtraucher, keine Haustiere. Genießen Sie den Frühling a. d. Nordsee. ☎ (0178) 4 62 04 72 www.kaeptn-kaja.de

Lange Sandstrände und ursprüngliche Natur - die Nordsee ist immer eine Reise wert.



Premium Ferienhaus - „Ferienjented“ Ihr Dahheim auf Zeit
im idyllischen Feriendorf Greetstiel, nahe der Zwillingsmühlen, für 4 Personen, allergikerfreundlich, keine Haustiere ☎ (0 26 85) 74 71 oder (01 72) 2 50 94 64
www.ferienjented-greetstiel.de

Nordsee-Burhave, schöne Ferienwohnung
für 2 Erwachsene und 2 Kinder, Terrasse, Schwimmbad, Sauna, ☎ (026 63) 70 76 ab 16.00 Uhr, Mail: imeschen@t-online.de
www.burhave-fewo-erika.de

Nordsee Halbinsel, 2 komf. NR FeWo's****
ab 43,- €, WLAN, Balk., Handt. Bettwäsche Fahr., 250 km Radwege, 2 Schlafräume je FeWo, 3 Strände, 1 Badeseite, bis 15.4. 10 % bei 7 Tage Buchung, ☎ (0 47 35) 4 98, www.nordsee-fewo-sielaff.de

Nordsee - Hafenstadt Tönning
bei Sankt Peter-Ording, schöne Ferienwohnung, bis 3 Personen, ab 45,- €/Tag ☎ (0 48 61) 64 05, www.fewo-toening.de

Nordsee - Nähe Carolinensiel
Ferienwohnung für 2 bis 5 Personen, ruhige Lage, ☎ (0 44 61) 8 00 95
www.fewo-renate-montag.de

Nordseeheilbad Neuharlinger-siel
neu renovierte Ferienwohnung, ab 56,- € pro Übernachtung, von privat zu vermieten, ☎ (0 73 04) 4 34 02, www.haus-blaustein.de

Nordseeheilbad Norddeich
komfortable ***Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen, von 40 m² bis 130 m², Tiere willkommen, ☎ (0 49 31) 8 12 66, www.fewos-ostfriesland.de

Ostfries. Nordseeküste, Nähe Norddeich
Komfort-Ferienwohnung ab 25,- €/Tag inklusive Nebenkosten, Wäsche und Fahrräder, ☎ (0 49 34) 52 27, www.haus-winkelmann.de

Preiswert an die Nordsee
Komfort-Ferienwohnung, 37,- €/2 Personen pro Nacht, jede weitere Person 7,- €, Bettwäsche und Handtücher inklusive. ☎ (0 49 34) 66 64 oder 78 37

Schleswig-Holstein / Nordseebüchel
Ferienwohnung auf voll bewirtschaftetem Bauernhof, Reiten, Angeln, Tiere zum Afassen, zentrale Lage, Fahrrad, noch freie Termine, ☎ (0 4333) 6 83

Urlaub mit Hund am Jadebusen
super Ferienwohnungen, toller Garten, einfach erholen. www.kraft-schwei.de ☎ (0 47 37) 81 00 88

In der Wildnis Kanadas: Mehr Seen als Menschen

Aktivurlaub Ideal für Angler und Kanufahrer: Nord-Saskatchewan

Von Laura Engels

Einem wütenden Elch bot er mit geschultertem Kanu die Stirn, stellte sich wilden Stromschnellen und schlief unzählige Male in der rauen Natur unter freiem Himmel. Trotzdem ist bei seinen Kanutrips die größte Herausforderung nicht etwa die Natur, sondern der Mensch. Dabei lebt Ric Driediger im kanadischen Bundesland Saskatchewan, das fast doppelt so groß wie Deutschland ist, aber nur halb so viele Einwohner wie Mecklenburg-Vorpommern hat.

„Die Menschen entscheiden darüber, ob ein Trip gut oder schlecht wird“, sagt der Inhaber von Churchill River Canoe Outfitters, der bei knapp 15 Grad kurze Hose und Trekkingsandalen trägt. Seit 1973 organisiert und begleitet er Kanutouren und kennt fast jeden Winkel der Wildnis von Nord-Saskatchewan. Etwa 500 Trips hat er selbst geleitet. Gefragt nach der denkwürdigsten Tour kann es für ihn jedoch nur eine Antwort geben: „Die, bei der ich meine Frau kennengelernt habe.“ Der kleine Mann mit dem fast weißen Bart lächelt. Zumindest würde er Probleme bekommen, wenn er das nicht sage, meint er und lacht. Das sei nun „40 Jahre oder so“ her.

Besonders romantisch findet seine Frau Theresa Kanufahren allerdings nicht. „Wir machen viele Trips mit Ehepaaren, und es gibt fast immer Streit, man kann sich einfach nicht ausweichen.“ Wenn der Mann paddelt und dabei Gedichte vorträgt und die Frau ihm dabei tief in die Augen schaut – das wäre romantisch, meint Theresa. „Aber es müssen beide paddeln, und sie sehen sich dabei nicht.“

Wer mit ihrem Sohn Dan im Kanu sitzt, kann sich trotzdem etwas entspannen. Er sitzt hinten und hat damit den schwierigsten Job: steuern. Der 25-Jährige ist quasi im Kanu aufgewachsen und weiß, was er tut – beim wackeligen Einsteigen, beim Lospaddeln, beim Passieren der ersten kleinen Stromschnellen.

Ausgangspunkt für unseren Ausflug ist die Siedlung Missinipe, die fünf Stunden nördlich von Saskatchewan bevölkerungsreichsten Stadt Saskatoon (245 000 Einwohner) an der Spitze des historischen Churchill River Systems liegt. In Nord-Saskatchewan gibt es mehr Seen als Menschen – ein Paradies für Kanuten und Angler. Missinipe verfügt über Touristenhütten und



Ric Driediger lebt im kanadischen Bundesland Saskatchewan und liebt sein Kanu. So sehr, dass er Touristen auf aufregende Touren mitnimmt. Foto: Engels

andere Unterkünfte, den Kanuausstatter von Ric, einen Angelausstatter, Wasserflugservice und einen Gemischtwarenladen. Die nächste Post liegt 80 Schotterpisten-Kilometer entfernt in La Ronge.

Dan kennt die Gegend so gut, dass er eigene Karten herstellt, in denen verschiedene Kanurouten, gute Stellen zum Campen sowie Portagen eingezeichnet sind. Was Letztere sind, erfahren wir, als Dan plötzlich an Land steuert und uns aus dem Kanu schießt. Jetzt heißt es, die schweren wasserdichten Tonnen, in denen wir Verpflegung und Jacken verstaut haben, einen

schmalen Weg entlang zu schleppen. Dan übernimmt erneut den schwierigsten Part, hievt das Kanu auf seinen Rücken und lässt es am Ende des Wegs wieder ins Wasser.

Von diesen Portagen gibt es hier viele: Stellen, an denen Kanus über Land transportiert werden, um ein Hindernis im Wasser zu umgehen – Stromschnellen, Wasserfälle, Untiefen oder umgestürzte Bäume. Bei uns sind es Stromschnellen.

Als Dan und seine Teamkollegen später das Mittagessen auf einem umgedrehten Kanu servieren, demonstriert uns Ric, wie es aussieht, wenn man die „Mosquito Rapids“

nicht umgeht, sondern einfach hindurchfährt. Einfach sieht es für den Zuschauer tatsächlich aus, wie Ric mit Schwimmweste und Hut bekleidet sein Kanu lässig an den Felsen vorbei manövriert. „Es ist nicht ganz so leicht“, sagt er nach seinem Stromschnellenritt. Seine kurze Hose ist nass vom reinschwappen Wasser. Der internationale Kanuverband unterscheidet sechs Schwierigkeitsgrade: von „un-schwierig“ bis „Grenze der Befahrbarkeit“. „Wenn du das richtige Kanu hast und sehr erfahren bist, kannst du eine vier schaffen“, sagt Ric. „Bei allem, das mehr als

eine drei ist, muss man Airbags im Kanu haben.“

Als wir die Stromschnellen „Three Sisters“ durchfahren, spritzt es nur etwas an der Seite hoch, während das Kanu rhythmisch hoch und runter wippt. Schwierigkeitsgrad eins ist keine Herausforderung – zumindest nicht mit Steuerermann Dan. Ob unser Können für mehr reicht, erfahren wir bei unserem Halbtagesausflug auf dem Devil Lake nicht. In der Regel dauern die Touren jedoch drei bis elf Tage. Genug Zeit, das Paddeln und einander kennenzulernen.

„Wann war der Moment, in dem aus den sechs Menschen eine Gruppe wurde?“ Diese Frage stellt Ric jedem Teilnehmer am Ende eines Trips. Und jeder kann ihm exakt sagen, wann das passiert ist. „Niemand könnte diesen Trip allein machen, sie müssen es gemeinsam schaffen, und sie lernen, dass sie andere Menschen brauchen, um in dieser Welt zu leben.“

Den wütend schnaufenden und mit den Hufen scharrenden Elch hat Ric mitten auf einer Portage getroffen. Elch und Mensch starteten sich zehn Minuten an, dann gab das Tier nach und drehte um. „In Landschaften wie diesen erwarten die Leute, dass hinter jeder Ecke ein Elch oder Bär ist. So ist es aber nicht.“ Schlechte Erfahrungen mit

Wissenswertes für Reisende

Reisezeit: Die beste Reisezeit für Nord-Saskatchewan ist Mai bis Oktober, denn im Winter kann es dort bis zu minus 40 Grad kalt werden.

Anreise: Von Deutschland aus erreicht man den Flughafen in Saskatoon nach einem Stopover etwa in Toronto oder Calgary. Von dort gibt es mehrere Möglichkeiten, um den Norden Saskatchewan zu erreichen. Am schnellsten geht es mit dem Flugzeug. Transwest Air fliegt mehrmals täglich nach La Ronge. Weiter geht es mit dem Mietwagen

80 Kilometer nach Missinipe. Wer schon von Saskatoon aus mit dem Auto fahren will, muss fünf bis sechs Stunden einplanen.

Kanutrips: Ric Driediger bietet Kanutouren mit Ausrüstung, Guide und Essen von wenigen Stunden bis zu mehreren Wochen an. Info: www.churchillrivercanoe.com

Fischen: In Nord-Saskatchewan gibt es mehr Seen als Menschen. Die Region rund um Missinipe gilt deshalb als Paradies für Sportangler. Aber selbst Unerfahrene fangen hier

schnell ihren ersten Fisch. Fischerboote samt Netz und Fischwanne können gemietet werden. Info: www.thompsonscamps.com

Saskatoon: Auf dem Weg in den Norden lohnt ein Besuch der bevölkerungsreichsten Stadt von Saskatchewan mit einer gewachsenen Foodie- und Kulturszene. Infos: www.tourismsaskatchewan.com

Die Autorin hat übernachtet in Thompson's Camps in Missinipe. Die Reise wurde unterstützt von Tourism Saskatchewan.

ANZEIGE

Allgäu

Bei Füßen: 3 Ferienwohnungen
Bauernhof, Bergsicht, Ponyreiten, Streichelzoo, Spielplatz, Traktor fahren, ab 45,- € pro Tag, ☎ (0 83 64) 10 03, www.kinderferienhof-bergblick.de

Berlin

Berlin - da-muss-ich-hin
Nähe Kurfürstendamm, Komfort-Apartment für 2 bis 4 Personen, 2 Personen ab 53,- €, KFZ-Stellplatz möglich, ☎ (030) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Berlin, Ferienwohnung, Parkplatz, U-Bahn,
Balkon, ☎ (030) 4 33 51 30 www.private-fewo-berlin.de

Bodensee

Bodensee-Urlaub
schöne Ferienwohnungen in ruhiger, idyllischer Lage, Nähe Friedrichshafen, ab Ostern frei, ☎ (0 75 46) 21 73 oder www.h-hofer.de

Eifel

Nord-eifel - Nationalpark
Komfort Ferienhaus für 4 bis 6 Personen, Sportgeräte für Kinder, Dorfrandlage am Wald, ☎ (0 21 66) 3 26 32

Ostsee

Seebad Kühlungsborn, ruh./komf. Fewo
www.2rosen.de ☎ (01 77) 5 68 71 50

Sonneninsel Fehmarn
tolle Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, u. a. am Meer, Rapsblüte im Mai, u. a. auch Osterferien noch frei, ☎ (0 30) 3 65 59 77 od. (0177) 5 00 81 69

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de



Die nächste Reisebeilage erscheint am 27. März 2018

Reedereien reduzieren Essensabfälle

Kreuzfahrt Costa kocht regional und spendet überzählige Mahlzeiten an Tafeln

Von unserem Reisechef Michael DeFrancesco

■ **Berlin.** Wer an Kreuzfahrt denkt, denkt nicht zuletzt auch an randvolle Büfets, an Essen rund um die Uhr. Die Passagiere verzehren enorme Mengen an Lebensmitteln – Costa bereitet beispielsweise nach eigenen Angaben 54 Millionen Mahlzeiten pro Jahr zu –, und viele Reedereien machen dies den Gästen auch bewusst: Am Ende einer Kreuzfahrt wird gern bei einer Abendveranstaltung aufgezählt, wie viele Tonnen Fleisch, Eier oder Nudeln verzehrt wurden.

Umso wichtiger sind die Bemühungen der Reedereien um Nachhaltigkeit bei der Produktion dieser Lebensmittel und um das Reduzieren von Lebensmittelabfällen. So hat Costa auf der Internationalen Tourismusmesse in Berlin sein neues Programm „4GoodFood“ vorgestellt. Es zielt darauf ab, die Lebensmittelabfälle an Bord der Kreuzfahrtschiffe der italienischen Reederei bis 2020 um die Hälfte zu reduzieren.

Der grundlegende Gedanke des Projekts: Lebensmittel sind wertvoll. Und: Gutes Essen ist entscheidend für eine gelungene Kreuzfahrt. Vor allen Dingen optimiert Costa die Lebensmittelprozesse an



Üppige Büfets gehörten zu einer Kreuzfahrt dazu – das soll so bleiben. Costa will aber dafür sensibilisieren, mit Lebensmitteln nicht verschwenderisch umzugehen und Abfälle verringern. Foto: dpa

Bord, wie Sprecherin Hanja Maria Richter mitteilt. Das geht in Zusammenarbeit mit Besatzung und Passagieren: Die Köche achten darauf, wie viele Mahlzeiten hergestellt werden, und verwenden möglichst regionale Produkte, die in den jeweiligen Häfen gezielt zugekauft werden können. Und die Passagiere lernen eine Art Knigge am Büfett: Aufessen ist besser als wegwerfen.

Das Pilotprojekt zur Verringerung von Lebensmittelabfällen wurde auf der „Costa Diadema“ seit 2016 erfolgreich entwickelt und getestet. Nun wird das System auf der gesamten Flotte eingesetzt.

Bären hat Ric nie gemacht. Kollegen von ihm schon. „Ein Eisbär ist mal in das Zelt eines Guides gekommen, und er musste ihn erschießen. Er ist direkt auf ihn gefallen.“ Das war in Manitoba. Am selben Ort geriet auch eine Gruppe zwischen ein Eisbärweibchen und ihre spielenden Kinder. Zwölf Stunden hat das Szenario gedauert und endete ohne Blutvergießen.

„In dieser Gegend hier tragen wir keine Waffen, hier gibt es keine Eisbären oder Grizzlys, nur Schwarzbären“, erklärt Ric. Mit Menschen hat der Abenteurer immer wieder schlechte Erfahrungen gemacht. Einmal sollte er eine Tour für eine Schule leiten, die Tourguides ausbildet. Ein Kollege, den er nicht kannte, wurde ihm zur Seite gestellt. „Ein schrecklicher Guide. Er machte den Job seit zwei Jahren, ich seit 25, und er machte mich die ganze Zeit vor der Gruppe schlecht. Ich wusste nicht, wie ich darauf antworten sollte“, erinnert sich Ric. „Das war vermutlich der härteste Trip, den ich gemacht habe.“ Dieselbe Gruppe engagierte ihn später wieder – den Kollegen nicht.

Wer mit Rics Team lospaddelt, findet sich gewöhnlich in Sechsergruppen wieder. Die Guides sind in Erster Hilfe ausgebildet, haben Satellitentelefone dabei (Handyempfang gibt es dort nicht) und können in Notfällen Wasserflugzeuge rufen. Umgerechnet etwa 1500 Euro kostet etwa ein sechstägiger Trip pro Person – inklusive Zelt, Schlafsack und Essen. Hinzu kommt die Anreise nach Missinipe.

„Der europäische Markt ist eine Herausforderung, denn es gibt keine internationalen Direktflüge nach Saskatoon“, sagt Ron Striker, der das Thompson's Camps mit Touristenunterkünften und Restaurant in Missinipe betreibt. Zudem kostete der Flug von Saskatoon nach La Ronge unter Umständen genauso viel wie der über den Atlantik.

Doch wer es dorthin geschafft hat, findet authentische Naturerlebnisse in Ruhe und Abgeschiedenheit. „Im Winter wohnen hier acht Menschen“, erzählt Ric später beim gemeinsamen Abendessen bei ihm zu Hause. Früher seien es 70 gewesen. „Wir hatten alle kleine Kinder, jede Menge Spaß und haben oft gemeinsam gegessen.“ Doch als die Kinder älter wurden, zog eine Familie nach der anderen weg. Missinipe hat keine Schule, und die nächste ist 80 Kilometer entfernt. Doch wenn das Eis auftaut, wächst die lokale Bevölkerung auf mehrere Hundert. Fischer, Kanufahrer und andere Outdoorfans bevölkern dann den Churchill River und dringen in den Norden von Saskatchewan vor.

Während der Testphase an Bord der „Costa Diadema“ wurden laut Costa die Lebensmittelabfälle um 50 Prozent reduziert.

Gleichzeitig beteiligt sich die Reederei an der Fondazione Banco Alimentare, dem italienischen Pendant der Tafeln in Deutschland. Als weltweit erste Reederei spendet Costa Mahlzeiten, die zwar zubereitet, aber nicht in den Schiffsrestaurants serviert wurden, an die italienische Tafel – bislang in den Häfen von Savona und Civitavecchia. In sechs Monaten wurden laut Costa 16 000 Portionen Essen über lokale Vereine an bedürftige Menschen verteilt. 2018 will Costa das Engagement auf weitere Mittelmeerhäfen wie Palermo, Venedig, Bari, Barcelona, Athen und Valetta ausweiten.

Auch andere Reedereien entwickeln Konzepte: TUI Cruises arbeitet mit United Against Waste an einem Projekt, das anstrebt, die Ursachen für zu viel Lebensmittelabfälle an Bord zu untersuchen und damit die Müllmengen zu reduzieren. Royal Caribbean hat 2016 eine Kooperation mit dem WWF geschlossen, deren Ziel es unter anderem ist, Seafood zunehmend aus nachhaltigem Fischfang nach MSC-beziehungsweise ASC-Standards zu beziehen.

Geisterhaftes Vergnügen im Theater des Westens

Musicalreise „Ghost“
läuft in Berlin auf
historischer Bühne

Von unserem Reisechef
Michael DeFrancesco

Eigentlich verrückt: Die Berliner lieben traditionell die Revue, die Show, das Musical, das Theater. Doch abgesehen vom Udo-Lindenberg-Musical „Hinterm Horizont“ haben die Hauptstädter noch keins der zeitgenössischen Musicals so richtig angenommen und zum Dauerbrenner gemacht. Das führte gar dazu, dass der deutsche Marktführer Stage Entertainment das Theater am Potsdamer Platz veräußerte und nun nur noch das Theater des Westens bespielt.

Die Lage des Prunkstücks: ideal – in unmittelbarer Nähe zu Ku'damm und Bahnhof Zoo. Das Haus selbst: historisch und den Geist großer Erinnerungen atmend. Das aktuelle Stück: „Ghost“ – berührend und gleichzeitig so lustig, mit Starbesetzung auf die Bühne gebracht. Der Saal: geschätzt halb voll. Plätze gibt es noch genug, und so rutschen denn auch alle verteilt sitzenden Besucher in der Mitte zusammen, sobald das Licht im Theatersaal ausgeht.

Wollte man etwas Schlechtes über „Ghost“ sagen, dann kann man den Weltstars Dave Stewart (Eurythmics) und Glen Ballard (Autor von Michael Jackson's „Man In The Mirror“) nur vorwerfen, belanglose Lieder geschrieben zu haben. Sie stören nicht, sind im Augenblick auch nett anzuhören – aber kein einziges Lied bleibt im Gedächtnis hängen. Die Stärke des Musicals „Ghost“ liegt diesmal definitiv nicht bei den Liedern, sondern ganz klar beim Schauspiel, den bewegenden Dialogen, den urkomischen Einlagen und den geis-



Sam (Alexander Klaws) will seine geliebte Molly (Willemijn Verkaik, rechts) vor dem Mann retten, der ihn selbst tötete. Um sich verständlich zu machen, braucht er die durchgeknallte Oda Mae (Marion Campbell) als Medium – im Kinofilm wurde Oda Mae von Whoopi Goldberg dargestellt. Foto: Stage Entertainment

terhaft guten Bühneneffekten. Die Geschichte ist aus dem Hollywoodfilm bekannt: Sam und Molly sind ein perfektes Paar und unsterblich ineinander verliebt. Doch eines Abends geschieht das Unfassbare: Sam wird bei einem Überfall erschossen. Während Molly um ihn trauert, wandert Sam als guter Geist umher und findet heraus, dass auch Molly in Lebensgefahr schwebt. Denn ohne es zu wissen, ist Sam – bei einer Großbank arbeitend – wilden Betrüggern auf die Spur gekommen. Doch als Geist kann er weder von den Lebenden gesehen werden noch in das Geschehen eingreifen und Molly retten. Er braucht ein Medium – die durchgeknallte Oda Mae ...

Kann man also in Berlin einen schönen Musicalabend verbringen? Ganz zweifellos. Nicht zuletzt, um das Theater des Westens zu genießen. Erbaut 1896, hat es zwei Weltkriege überstanden und erstrahlt heute in alter Pracht. Weltstars wie Enrico Caruso, Marlene Dietrich, Maria Callas und Ertha Kitt feierten auf der Bühne Triumphe. Anlässlich des 65-jährigen Bestehens fand 1961 die deutschsprachige Erstaufführung des Musicals „My Fair Lady“ unter der Intendanz von Hans Wölffer statt. Zwei Jahre lief das Erfolgsstück in suite, eine Million Zuschauer erlebten die Aufführungen. Es folgten Strauß- und Lehár-Operetten. Johannes Heesters („Die lustige Witwe“), Zarah Leander, Marika Röck und Giuseppe di Stefano („Das Land des Lächelns“) und Freddy Quinn („Heimweh nach St. Pauli“) gastierten in den folgenden Jahren im Theater des Westens.

Bis zum Herbst soll „Ghost“ noch laufen – das Nachfolgestück ist noch nicht bekannt. „My Fair Lady“ wird es jedoch sicherlich nicht sein ...

Infos im Internet:
www.musicals.de

ANZEIGE



PREMIUM-BUS

Mozartfest in Würzburg

Kulturelle Hochgenüsse am Main
15. bis 17. Juni 2018

Die Verbindung von Wein und Kultur ist es, die einen Kurzurlaub im Fränkischen Weinland so einzigartig macht. Mittendrin liegt die barocke Stadt Würzburg. Seit 1921 findet hier in der Residenz des berühmten Kaisersaals das Mozartfestival statt. Genießen Sie zwei erstklassige Konzerte, eingebunden in ein exklusives Rahmenprogramm.

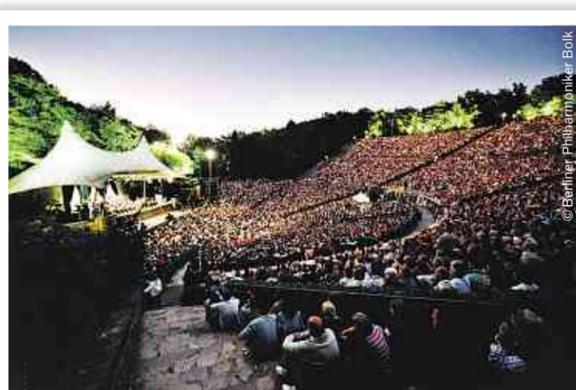
Eingeschlossene Ausflüge: geführter Stadtrundgang; Führung durch die Residenz Würzburg; Besuch der Landesgartenschau Würzburg; Führung und 6er-Weinprobe im Staatlichen Hofkeller Würzburg; Führung durch den Rokokogarten in Veitshöchheim; Konzert in der Residenz (PK2) und Matinee im Fürstensaal der Residenz (PK3).

Inklusivleistungen u. a.: Busreise im 5*-Premiumbus ab/bis Koblenz; 2 ÜN/F im Maritim Hotel Würzburg; 1 Abendessen im Hotel; 2-Gang-Mittagessen in Veitshöchheim; Ticket für das Irish Chamber Orchestra in der Residenz (PK2); Ticket für die Matinee (PK3); Transfers und Ausflüge lt. Programm; rz-Reisebetreuung ab/bis Koblenz.

Reisepreis pro Person ab/bis Koblenz
599,- € im Doppelzimmer
75,- € Einzelzimmerzuschlag
6,- € Aufpreis Matinee PK2

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/10 00-4 30 und -4 31
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



Berlin – Waldbühnenkonzert

Abschlusskonzert der Berliner Philharmoniker
23. bis 26. Juni 2018

Eine Ära geht zu Ende bei den Berliner Philharmonikern. Mit diesem Konzert in der Waldbühne endet nach 16 Jahren die Amtszeit von Sir Simon Rattle als Chefdirigent des Orchesters. Stargast ist Sir Simons Ehefrau, die Mezzosopranistin Magdalena Kožená, die Auszüge aus Joseph Canteloubes charmanten Chants d'Auvergne singt.

Eingeschlossene Ausflüge: 3-stündige abendliche Schifffahrt durch Berlin mit 3-Gang-Abendessen; Stadtrundfahrt durch Ost- und Westberlin (3 Std.); Besuch des Abschlusskonzerts der Berliner Philharmoniker in der Waldbühne (Preisgruppe 1, Block C, **mit Platzreservierung**); Führung durch das Bundeskanzleramt; Grillen über den Dächern Berlins (2 Std. inkl. Vorspeisen, diverse Grillaktionen und Getränkepauschale – Bier, Hauswein, Softgetränke).

Inklusivleistungen u. a.: Fahrt im 4*-Bus ab/bis Koblenz; 3 ÜN/F im ****Sup. Maritim proArteHotel Berlin; 1 Mittagessen im Berliner Wirtshaus; Kaffeegedeck im Dachgartenrestaurant „Käfer“; Transfers und Ausflüge lt. Programm; rz-Reisebetreuung ab/bis Koblenz.

Reisepreis pro Person ab/bis Koblenz
745,- € im Doppelzimmer
105,- € Einzelzimmerzuschlag



PREMIUM-BUS

Wien

Auf den Spuren Gustav Klimts
31. Juli bis 5. August 2018

Eine Reise nach Wien ist immer eine Reise in eine Stadt, die Träume weckt. 2018 ist zudem ein besonderes Jahr, denn Wien feiert den 100. Gedenktag eines seiner größten Söhne: Gustav Klimt. Freuen Sie sich auf eine Reise im Premiumbus und mit der überschaubaren Gruppe, die Ihnen das klassische und das Wien Klimts nahe bringen wird.

Eingeschlossene Ausflüge: Stadtrundfahrt durch Wien zum Thema „Auf den Spuren Gustav Klimts“; Eintritt und Führung Oberes Belvedere, Schloss Belvedere – mit einer Ausstellung der Werke Gustav Klimts; Eintritt Klimt Villa mit Atelierführung; Eintritt und Führung durch das Wien Museum.

Inklusivleistungen u. a.: Fahrt im 5-Sterne Premiumbus ab/bis Koblenz; 5 Übernachtungen mit Frühstück im ****Grand Hotel Mercure Biedermeier; 1 x Abendessen am Ankunftsabend; Transfers und Ausflüge lt. Programm; rz-Reisebetreuung ab/bis Koblenz.

Reisepreis pro Person ab/bis Koblenz
895,- € im Doppelzimmer
195,- € Einzelzimmerzuschlag

Abo-Vorteil
für alle Reisen:
Sie sparen
€ 25,-
pro Person!

Auf La Palma lockt das Grün

Reisegewinnspiel Acht-tägiger Urlaub für zwei Personen auf der beliebten Kanareninsel

La Palma ist wohl die schönste und ursprünglichste kanarische Insel. Die nur 726 Quadratkilometer große Insel gilt immer noch als Geheimtipp für Individualisten und begeistert nicht nur durch ihr mildes Klima. Das üppige Grün verdankt die Insel den Passatwinden, die feuchte Luft gegen die schroffen Felsabhängen blasen.

La Palma ist relativ klein und ragt steil hinauf. Im Frühling gleicht vor allem der Norden einem Blütenmeer. In großer Höhe – bis auf knapp 2500 Meter ragen die höchsten Berge empor – zeigt sich der vulkanische Ursprung La Palmas. Schroffes Lavagestein in Schwarz und Rostrot umgibt die Caldera de Taburiente, einen mächtigen Vulkankrater im Landesinneren.

Ein guter Rat ist es, das üppige Grün einfach zu genießen: sei es bei einer Wanderung oder einer Mountainbiketour. Für einen entspannten Badetag zwischendurch bietet La Palma einige kleine Badebuchten – umgeben von imposanter Steilküste.

Ihr Urlaubsort: Los Cancajos, das größte Feriencenter an der Ostküste La Palmas, liegt auf halber Strecke zwischen der Inselhauptstadt Santa Cruz und dem Flughafen. Hotels und Appartementanlagen reißen sich entlang der zerklüfteten Küste, eine mit Palmen und Gewächsen bepflanzte Promenade verläuft direkt am Meer. Den Ortskern bildet ein größeres Einkaufszentrum mit Supermarkt, verschiedenen Geschäften, Bars und Restaurants. Sie finden hier zwei dunkle, flach ins Meer abfallende Sandbuchten. Die künstlich angelegten Strände ermöglichen dank einiger Wellenbrecher ge-

fahrloses Baden. Es existieren sanitäre Einrichtungen, Umkleekabinen, eine Rettungsstation sowie eine Vermietung von Liegen und Sonnenschirmen.

Ihr Hotel: Das Hotel H10 Taburiente Playa (drei Sterne plus) liegt auf einem Felsplateau. Genießen Sie vom Pool aus den Meerblick, oder flanieren Sie auf der unterhalb des Hotels gelegenen Promenade. Die nächste Badebucht mit schwarzem Lavasand ist rund 300 Meter entfernt. Geschäfte, Bars und Restaurants finden Sie in der Umgebung. Das fünfstöckige Hotel ist modern und großzügig gestaltet und bietet WLAN in der Lobby inklusive, Nichtraucherrestaurant, Leseraum und Barsalon. In der Gartenanlage stehen Ihnen zwei Süßwasserpools mit Kinderbecken, Sonnenterrasse und Pool-/Snackbar zur Verfügung. Liegen und Sonnenschirme sind am Pool kostenfrei, Badetücher erhalten Sie gegen Kautions. Die Doppelzimmer verfügen über Durchwahltelefon, SAT-TV (deutsche Programme), Mietsafe, Klimaanlage, Föhn, Bad, Dusche, WC und Balkon. Verpflegung: Halbpension ab Büfett. Sport und Fitness gegen Gebühr: Tennisplatz, Billard, Sauna, Massage, Tischtennis.

Inklusivleistungen: Charterflug von Frankfurt oder Düsseldorf nach La Palma und zurück; DB-Fahrschein 2. Klasse vom Heimatbahnhof zum Flughafen und zurück; Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen; sieben Übernachtungen im Hotel H10 Taburiente Playa im Doppelzimmer; Halbpension

Reisetermine: 28. April bis 1. Juli, 1. bis 30. September oder 21. Oktober bis 19. Dezember 2018



La Palma ist bekannt für sein üppiges Grün und die schwarzen Strände.

Foto: dpa

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen La Palma entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Warum ist der Sand schwarz?

- A: Rußpartikel
- B: dreckiger Regen
- C: Lava

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage auf La Palma.

+ Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Rückkehr nach Oberstdorf



Eine Reise nach Oberstdorf hat Rita Gauer aus Stipshausen im Hunsrück gewonnen. Als sie die gute Nachricht erhielt, entfuhr ihr ein „Das ist ja toll!“. Sie und ihr Mann Fritz, den sie mitnehmen will, waren schon öfter in dieser Gegend und finden es dort immer wieder schön. Skifahren kommt für das Ehepaar allerdings nicht mehr infrage: „Wir sind beide schon Rentner und wandern viel lieber.“

Foto: Reiner Drumm

TV-Tipps

Dienstag, 20. März

18.50–19.15 Uhr, HR: Service Reisen: Ibiza – Insel der Schönen und Reichen, der Discosfans – und der übrig gebliebenen Althippies

Mittwoch, 21. März

20.15–21 Uhr, NDR: Wildes Deutschland: Der Stechlin. Die Landschaft im Norden Brandenburgs bietet Seen mit kristallklarem Wasser, umgeben von Wald – eine wilde Einsamkeit.

Donnerstag, 22. März

15.15–16 Uhr, SWR: Andalusien – Wo Spaniens Seele wohnt: Von Ronda bis Córdoba

Freitag, 23. März

21–21.45 Uhr, HR: Schönes Österreich: Paradiese an der Donau. Ganz bequem geht es auf dem Fahrrad an der „schönen, blauen Donau“ entlang.

Samstag, 24. März

15.10–15.55 Uhr, Arte: Naturwunder des Nordens: Fjorde. Norwegens Fjorde gehören zum Spektakulärsten, was Europa an Landschaften zu bieten hat.

Sonntag, 25. März

15.15–16 Uhr, WDR: Wunderschön! Mit dem Hausboot auf dem Canal du Midi zum Mittelmeer

Montag, 26. März

18.35–19.20 Uhr, Arte: Südtirol: Die Dolomiten

➔ Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter www.reise-preise.de/tv-tipps-reise

ANZEIGE

rzcall&go
www.rz-call-go.de

Zimmerbeispiel

! Inklusiv Halbpension, täglich Eintritt in die Crucenia-Thermen (Wert ca. 16,- €)

Herzlich Willkommen im schönen Bad Kreuznach. Eingebettet in das romantische Flusstal der Nahe bietet das anerkannte Mineral- und Radonheilbad eine große Bandbreite an Wohlfühl- und Gesundheitsangeboten, die keine Wünsche offenlassen.

Reizvolle Parkanlagen, vielfältige kulturelle Veranstaltungen und die grandiose Naturlandschaft der Weinbauregion Nahe, die zum aktiven Erholen einlädt, warten auf Ihren Besuch. Erholungssuchende kommen in der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft des Bäderhauses oder den Crucenia-Thermen mit Solebecken und herrlichem Panoramablick voll auf ihre Kosten.



Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Str. 26
53225 Bonn



Erholung in der Kurstadt Bad Kreuznach 3-tägige Reise ab 159,- € p. P. im DZ Classic

Ihr elegantes **PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach** wurde 1913 erbaut und 2016 teilmmodernisiert. Es befindet sich ruhig gelegen im weitläufigen Kurpark Bad Kreuznachs, direkt am Ufer der Nahe. In nur wenigen Gehminuten erreichen Sie die historische Altstadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten.

Das stilvolle Haus verfügt über Rezeption, Lift, Park Restaurant mit regionaler und internationaler Küche, Bar mit Live-Piano Musik am Freitag, WLAN sowie Terrasse mit Parkblick. Über einen Bademantelgang gelangen Sie direkt in die Therme.

Die modernen ca. 20 m² großen **Doppelzimmer Classic** verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Minibar (gegen Gebühr), TV sowie Klimaanlage, Telefon, Tee- und Kaffee-Station.

Die 2016 neu renovierten, ca. 25 m² großen **Doppelzimmer Comfort** verfügen bei ähnlicher Ausstattung über einen Blick zum Innenhof bzw. Parkplatz. Die **Einzelzimmer Classic** sind Doppelzimmer zur Alleinbenutzung.

Ihre **Halbpension** besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett und einem 3-Gang Wahlmenü oder Büfett am Abend (nach Wahl des Küchenchefs).

Wellness/Sport:
Ohne Gebühr: Nutzung der Crucenia-Thermen mit Innen- und Außenbecken mit 33°C warmem Thermalwasser (Solekonzentration von etwa 15%), Süßwasserpool und Ruhezonen; hoteleigene Sauna und Ruheraum.

Gegen Gebühr: Beauty- und Wellnessanwendungen

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im DZ Classic
- 1 Fl. Mineralwasser (0,5 l) bei Anreise/ Zimmer
- Tägl. Halbpension wie beschrieben
- Leihbademantel, -handtuch und -slipper
- WLAN

Unser Plus für Sie – bereits im Preis enthalten:

- Täglich Eintritt in die Crucenia-Thermen (Wert ca. 8,- €/Tag)

Wunschleistungen p. P./Nacht:

- Zuschlag EZ Classic 20,- €
- Zuschlag DZ Comfort 30,- €
- Verlängerungsnacht im:
 - DZ Classic 74,- €
 - DZ Comfort 84,- €
 - EZ Classic 104,- €

Termine u. Preise 2018 p. P. im DZ Classic in € PK Parkhotel Kurhaus Bad Kreuznach		Reise-Nr: D55A02A Kennziffer: 10/275
	Anreise: täglich	2 Nächte
A	25.03. – 30.04.18, 01.07. – 31.08.18, 01.11. – 20.12.18	159,-
B	01.05. – 30.06.18, 01.09. – 31.10.18	179,-

Kinderermäßigung: Bei Unterbringung im DZ mit 2 Vollzahlern erhält 1 Kind bis 6 Jahre 100% Ermäßigung im Bett der Eltern, von 7-11 J. im Zustellbett fällt ein Festpreis von 32,50 €/ Nacht und von 12-17 Jahre von 45,- €/ Nacht an.
Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort): Kurtaxe wird erhoben, Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) ca. 10,- €, Parkplatz ca. 17,- € (nach Verfügbarkeit).
Änderungen vorbehalten, es gelten die Reisebestätigung und die AGB der Fit & Vital Reisen GmbH, die Sie nach Buchung erhalten (Einsicht möglich unter www.fitundvitalreisen.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen). Daraufhin wird eine Anzahlung von 20% (mind. 25,- €) auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 02 61 / 98 36 - 20 20
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben:
Reise-Nr.: D55A02A
Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

New Orleans feiert 300 Jahre Geschichte

New Orleans im US-Bundesstaat Louisiana feiert 2018 sein 300-jähriges Bestehen – und Touristen können dabei sein. Ein Überblick mit Veranstaltungen ist unter www.2018nola.com zu finden. Für das Jubiläum putzt sich die Südstaaten-Metropole heraus: Die Partymeile Bourbon Street und die Gallier Hall am Lafayette Square werden zum Beispiel renoviert, wie das Fremdenverkehrsbüro von New Orleans mitteilt. Und am Flughafen der Stadt entsteht ein neues Terminal mit fünf weiteren Gates, um künftig mehr Besucher abfertigen zu können.

Gelbfieber-Impfstempel kann Problem sein

Eine Gelbfieberimpfung schützt Reisende ein Leben lang. Ist der entsprechende Stempel im Impfpass jedoch älter als zehn Jahre, kann es bei der Reise in manche Länder trotzdem Probleme geben. Denn vor 2016 war die Gelbfieberimpfung nur für zehn Jahre gültig. Darauf weist Prof. Tomas Jelinek vom Centrum für Reise- und Infektionsmedizin hin. Der Hintergrund: Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat 2016 festgelegt, dass eine Gelbfieberimpfung lebenslange Gültigkeit hat – auch rückwirkend. Eine entsprechende Empfehlung an die betroffenen Länder sei nicht überall umgesetzt worden, berichtet Jelinek. Daher könne es passieren, dass ein Tourist mit einem mehr als zehn Jahre alten Gelbfieber-Impfstempel nicht einreisen darf. Wer ganz sicher sein will, kann sich erneut impfen lassen.

Lavendel-Festival im spanischen Brihuega

Spanische Provence nennt sich die Gegend um Brihuega. Vor allem im Juli wird klar, warum das so ist, denn dann blühen die Lavendelfelder in der Region rund 90 Kilometer östlich von Madrid. Am 13. und 14. Juli feiert Brihuega das Festival de la Lavanda, teilt das



Ein Konzert in den Lavendelfeldern gibt es beim Festival in Brihuega. Foto: M. Valdehita/Fremdenverkehrsamt

Spanische Fremdenverkehrsamt mit. Geplant sind Wanderungen, Ballonfahrten, Zeichenkurse und zum Abschluss ein Büfettpicknick in den Feldern – die meisten Besucher sind dabei komplett in Weiß gekleidet.

Australien verlängert Schwimmen mit Walen

Auch 2018 werden Urlauber im Nordwesten von Westaustralien eine Chance haben, zusammen mit Buckelwalen zu schwimmen. Die Regierung hat eine Genehmigung für August bis November gegeben, teilt die Tourismusbehörde mit. Angeboten werden die Schwimmausflüge am Ningaloo Reef von den Orten Exmouth und Coral Bay aus. Vorausgegangen war eine zweijährige Pilotphase, in der allein 2017 rund 1700 Menschen zu den Walen in den Indischen Ozean gestiegen sind.

Österreich feiert 200 Jahre „Stille Nacht“

Das wohl bekannteste Weihnachtslied der Welt wird im kommenden Winter 200 Jahre alt: „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklang erstmals an Heiligabend 1818 in der St.-Nikola-Kirche in Oberndorf bei Salzburg. Österreich feiert das berühmte Lied mit zahlreichen Veranstaltungen im Salzburger Land, in Oberösterreich und Tirol. In den Stille-Nacht-Museen sind Sonderausstellungen geplant. Manche Museen wurden überarbeitet und neu eröffnet (Info: www.stillennacht.com).